



Die für 25 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall Geehrten.



Foto: privat Sie sind seit 40 Jahren Mitglied der Metaller-Gewerkschaft.

Foto: privat

Oberbürgermeister lobt die Partnerschaft mit der Gewerkschaft

IG Metall Schwäbisch Gmünd ehrte im Casino der ZF-Lenksysteme 490 Mitglieder für langjährige Treue / Landesvorsitzender Landgraf: Das Erreichte verteidigen

SCHWÄBISCH GMÜND (pm). Am vergangenen Freitagabend wurden im Kasino der ZF-Lenksysteme im Schießtal insgesamt 490 Mitglieder der IG Metall Schwäbisch Gmünd für ihre langjährige Treue geehrt. 49 Kolleginnen und Kollegen blicken auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurück, 76 auf 50 Jahre. 171 Mitglieder sind vor 40 Jahren in ihre Gewerkschaft eingetreten und 194 vor 25 Jahren.

Dies sei eine stolze Zahl, sagte Roland Hamm, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Schwäbisch Gmünd, und dankte den Anwesenden. „Ohne die Mitglieder und deren Engagement kann keine Gewerkschaft die Interessen der Beschäftigten vertreten.“ Jeder einzelne der Jubilare

habe dazu beigetragen, für bessere Lebensbedingungen, aber auch für den gebotenen Respekt gegenüber den Arbeitenden zu kämpfen, lobte Hamm.

Zum ersten Mal in der langen Tradition der Jubilarfeiern der IG Metall war der Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd zu Gast bei den Metallern. „Eine starke Stadt braucht starke Partner“, sagte Richard Arnold. Die Partnerschaft mit der IG Metall habe sich in der Vergangenheit bewährt, so dass die Wirtschaftskrise gut gemeistert worden sei, so der OB. Ein sehr hoher Anteil der Beschäftigten in Schwäbisch Gmünd sei im Fahrzeugbau tätig, da liege es im Interesse der Stadt, einen guten Draht zum Partner IG

Metall zu haben. Arnold lobte die Arbeit der IG Metall und hob besonders die Zusammenarbeit und den guten Kontakt mit dem Stadtrat der Linken und Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall, Peter Yay-Müller, hervor.

Roland Hamm erwähnte in seiner Begrüßung besonders den Kollegen Alfons Leinmüller. Leinmüller, Chef der Schwäbisch Gmünder Metallerinnen und Metaller von 1977 bis 1989, wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Industriegewerkschaft Metall geehrt. Als ehemaliger gewerkschaftlicher Vertrauensmann, Betriebsrat und Aufsichtsratsmitglied der damaligen ZF AG (heute ZF Lenksysteme) prägte er nachhaltig die Gewerk-

schaftsarbeit vor Ort. Auch Regina Münsinger, die für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde, gibt der IG Metall Schwäbisch Gmünd ein unverwechselbares Gesicht. Sie organisiert seit 38 Jahren das Büro der IG Metall im Turlensteg als Mitarbeiterin der Bevollmächtigten.

„Eure Mitgliedschaft und euer Engagement haben mit dazu beigetragen, dass es heute Arbeitnehmerrechte und einen Sozialstaat gibt“, sagte der DGB-Landesvorsitzende Nikolaus Landgraf in seiner Festansprache zu den Jubilaren. Die jüngsten Entwicklungen, wie das Sparpaket, der Abschied von der solidarischen Krankenversicherung, die Ausweitung der Leiharbeit und vieles mehr machten

jedoch deutlich, dass man das Erreichte verteidigen müsse, erinnerte Landgraf. In der Krise hätten die Gewerkschaften gezeigt, dass sie nicht immer nur gegen etwas seien. Sie seien es gewesen, die den Unternehmen konstruktiv und verantwortungsvoll den Weg aus der Krise gewiesen hätten.

Doch noch immer würden die Verursacher der Krise verschont und die Opfer belastet werden. „Die Spaltung der Gesellschaft wird größer, und dieses Land gerät zunehmend in eine Schiefelage“, warnte Landgraf. Vor diesem Hintergrund sei es wichtig, dass treue und aktive Mitglieder die Gewerkschaft handlungsfähig und stark machen.



Eine lange Reihe von Mitgliedern feierte das „goldene“ Jubiläum.



Foto: privat Zu den für 60 Jahre Treue Geehrten gehörte auch der langjährige Bevollmächtigte Alfons Leinmüller.

Foto: privat